

Umzug in die Haagstraße

Mehr Platz für Kanzlei »Rechtsanwälte Bernd Schäfer und Kollegen«



Rechtsanwalt Bernd Schäfer und Ehefrau Hiltrud (r.) mit einem Teil der Mitarbeiter.

(Foto: lod)

Friedberg (har). Umgezogen in die Haagstraße 8 bis 10 ist die Anwaltskanzlei »Rechtsanwälte Bernd Schäfer und Kollegen«. Im ersten Stock des Gebäudes, in dem sich die Filiale der Volksbank Mittelhessen befindet, steht den Mitarbeitern und den Klienten doppelt so viel Platz zur Verfügung, als dies in den bisherigen Räumen in der Saarstraße der Fall war.

»Wir sind da aus allen Nähten geplatzt«, erklärt Schäfer den Umzug, den er zusammen mit seinen 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter vier Anwälten, in nur zwei Tagen bewältigt hat. Die 400 qm große neue Kanzlei, in der sich mehrere Jahre die DAK-Geschäftsstelle befand, wurde von Bernd Schäfer mit viel Liebe zum Detail

gestaltet und eingerichtet. »Wir wollten das Gediogene mit dem Modernen verbinden, und ich denke, das ist uns gut gelungen«, meint Schäfer, der seit 1980 als Anwalt in Friedberg tätig ist. 1982 übernahm er die Anwaltspraxis von Dr. Helmut Weber in der Mainzer-Tor-Anlage. In den folgenden Jahren wurde die Kanzlei immer wieder ausgebaut und vergrößert.

Inzwischen hat Schäfer Zweigstellen in München und Eisenach eröffnet und er ist Mitbegründer der »aaXlegal group«, einer partnerschaftlichen Verbindung von Anwälten, die in zahlreichen großen deutschen Städten sowie in Österreich und Italien vertreten sind. Viele dieser Anwälte haben sich auf Spezialgebiete konzentriert und diese

Spezialisierung kommt auch den Mandanten der kreisstädtischen Kanzlei zugute. »Bei uns herrscht ein ständiger Austausch«, erzählt Schäfer, der sich auf Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht spezialisiert hat. »Ansonsten vertreten wir unsere Mandanten in allen Bereichen von der Familiensache bis zum Mietstreit.«

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Schäfers sind zum Teil schon mehr als 20 Jahre bei ihm tätig; nahezu alle hat er selbst ausgebildet. Ehefrau Hiltrud unterstützt ihn und ist in der Buchhaltung tätig. Jedes Jahr stellt er eine Auszubildende für den Beruf der Rechtsanwaltsfachangestellten ein, viele ehemalige Azubis bleiben nach erfolgreich bestandener Prüfung in der Kanzlei.